

spätere Mechanik. Und als die Römer die Stadt belagerten, soll er ihre Schiffe mit Hilfe von Parabolspiegeln in Brand gesetzt haben.

Heute besteht die Stadt aus der unter Unesco-Schutz stehenden Altstadt auf der Insel Ortigia und einem Festlandteil mit den antiken Stätten. Hauptattraktion ist das gut erhaltene Amphitheater, in dem bis zu 15 000 Zuschauer den antiken Dramen lauschen konnten. Dabei war die Akustik eigentlich schlecht, doch meist trug der Wind vom Meer den Schall zu den Zuschauerreihen. Unterhalb des Theaters liegen die antiken Steinbrüche, die Latomien, in denen der Tyrann Gelon einst 7000 Kriegsgefangene aus Athen für den Bau der Neustadt schuften liess.

Heute befindet sich hier ein lauschiger Garten mit dem Ohr des Dionysius, einer 23 Meter hohen, s-förmigen Höhle mit Spitzgewölbe. Ihren Namen erhielt sie vom Maler Caravaggio wegen ihres aussergewöhnlichen akustischen Effektes, der jeden noch so leise gesprochenen Ton verstärkte. Der Legende nach soll der Tyrann Dionysius dort politische Gefangene eingesperrt und sie durch ein kleines Loch von oben belauscht haben.

#### Sizilianischer Barock

Die kleine Insel Ortigia, welche das historische Stadtzentrum von Siracusa bildet, beeindruckt durch ihr geschlossenes Stadtbild. Aus der bereits von den Griechen genutzten und mit Papyruspflanzen umgebenen Aretusaquelle sprudelt noch immer Süsswasser direkt neben dem Meer. Am höchsten Punkt der Insel, wo einst der Tempel der

Athena stand, thront heute der mächtige Dom. In ihm vereinigen sich die architektonischen Stilrichtungen von Jahrtausenden. So erkennt man im Kirchenraum die wuchtigen Säulen des antiken Tempels. Dazu kommen Elemente byzantinischer Baukunst und des sizilianischen Barocks. An Wochenenden herrscht auf der grossen Freitreppe vor dem Dom Hochbetrieb, wenn sich ein Brautpaar nach dem anderen vor antiker Kulisse den Fotografen stellt.

#### Ein Hotel wie ein altes Dorf

Den schönsten Blick auf das Stadtensemble und die Festungsanlagen von Ortigia hat man vom Felsplateau auf der anderen Seite der Bucht, wo inmitten des Naturschutzgebietes Plemmirio das Grand Hotel Minareto liegt. In den 60er-Jahren befand sich dort ein beliebter Campingplatz mit Bungalows, dessen Wahrzeichen ein Turm – arabisch minareto – war. Dann gestalteten vier Geschäftspartner das 2,5 Hektar grosse Areal in ein Hotel mit den Strukturen eines antiken Dorfs um.

Die Zimmer sind auf 25 Gebäude verteilt, drei Zugänge führen zum Meer. Unzählige Auflagen habe man beim Bau berücksichtigen müssen, erzählt Michele Capizzi, einer der vier Partner. Acht unterschiedliche Institutionen wollten bei der Umgestaltung mitreden. Leider haben Auflagen verhindert, dass es auf der Terrasse gegenüber von Ortigia eine Bar oder ein Restaurant gibt. Doch dafür entschädigt Küchenchef Roberto Donzella seine Gäste mit ungewöhnlichen Kreationen wie einer Schwertfisch-Auberginen-Parmigiana.



Grafik: Janina Noser

## Nützliche Informationen

**Allgemeines:** Sizilien ist die grösste Insel im Mittelmeer (etwa 5 Millionen Einwohner), die Insel ist durch die Strasse von Messina vom Festland getrennt, an der schmalsten Stelle ist die Meeresstrasse nur drei Kilometer breit. Sizilien war ursprünglich mit Wald bedeckt, im Laufe der Jahrhunderte wurde für Schiffbau und Weidelandnutzung der grösste Teil abgeholzt. Dennoch gilt sie als die vegetationsreichste Insel des Mittelmeers.

**Klima:** Es herrscht mediterranes Klima, im Süden der Insel kann es durch den Sahara-Wind Schirokko auch Werte über 40 Grad geben. Im Landesinnern ist es kühler, oberhalb

von 2000 Metern können im Winter auch eisige Temperaturen herrschen.

**Städte:** Die grösste Stadt ist Palermo mit rund 650 000 Einwohnern, im Osten der Insel liegen Catania (ca. 300 000 Einwohner), Messina, Taormina, Siracusa und Noto.

**Anreise:** Ab Luzern ist man mit dem Zug in rund 20 Stunden via Mailand und Rom in Catania. Mit dem Flugzeug (Swiss) benötigt man ab Kloten rund zwei Stunden bis Catania.

**Unterkunft:** Azienda Agricola Pupillo, C. da Targia, I-96100 Siracusa, Tel. 0039 0931 494029, Fax 490498, www.solacium.it



Ein Weingut in der Gegend von Siracusa.

# Kulturelle Schätze im Herzen Deutschlands



Das Gartenhaus von Goethe in Weimar ist ein beliebtes Ausflugsziel. PD

**THÜRINGEN** Wenige Regionen in Deutschland haben grünere Hügel und romantischere Wälder als Thüringen. Aber nicht ihnen ist der Ruhm des Landes Thüringen zu verdanken, sondern seinen faszinierenden Städten.

IWONA EBERLE  
piazza@luzernerzeitung.ch

Hier verliebte sich Goethe in Hofdame Charlotte von Stein, schrieb Schiller seinen «Wilhelm Tell», komponierte Liszt seine Ungarischen Rhapsodien. In der Klassikstadt Weimar begegnet den Besuchern Kulturgeschichte auf Schritt und Tritt.

#### In Goethes Gemächern wandeln

Unverzichtbar bei einem Weimar-Besuch ist das Goethe-Haus. Der Literat erhielt das Haus von seinem Mäzen und Arbeitgeber Herzog Karl August als Geschenk und bewohnte es insgesamt fünfzig Jahre lang, bis zu seinem Lebensende im Jahr 1832. Die Wohnräume im ersten Stock erreicht man über eine grosszügige italienische Renaissance-Treppe, die mit Skulpturen und Gemälden von Goethes Reisen geschmückt ist. Jeder Raum ist in einem anderen Farbton gehalten, gemäss

Goethes Theorien über das Zusammenspiel von Stimmung und Farbe. Zusammen mit zehn anderen Denkmälern ist das Goethe-Haus unter der Bezeichnung «Klassisches Weimar» Teil des Unesco-Welterbes.

Musikfreunde zieht es zum Haus Franz Liszts, dessen 200. Geburtstag man heuer mit Ausstellungen, Tagungen und Konzerten feiert (siehe Kasten links). Der europaweit gefeierte Pianist, Dirigent und Komponist verbrachte hier während elf Jahren die Sommermonate und lehrte unentgeltlich begabte junge Pianisten aus dem In- und Ausland. Im Jahr 1860 wurde er von der Stadt Weimar zum Ehrenbürger ernannt. Besucherinnen und Besucher sehen in seinem Haus viele persönliche Gegenstände und Erinnerungsstücke sowie den Bechstein-Flügel und das Ibach-Klavier, auf denen Liszt seine Schüler unterrichtete. Im Erdgeschoss

Kunstgegenständen, Musikinstrumenten und Hausrat geben im oberen Geschoss Einblick in das Leben einer Stadtmusikerfamilie um 1700 in Eisenach. Die Musik ist überall in Weimar lebendig. Im Landestheater, in Kammermusiksälen, in Kirchen und in der Wartburg finden unzählige Konzerte mit Werken Bachs und anderer Meister statt. Einen Kontrapunkt bietet das Programm des bereits 1959 gegründeten, weit über die Region hinaus bekannten Jazzclubs.

#### Brücke zum Wohnen

Unbedingt einen Besuch wert in Thüringen ist auch Erfurt. Die charmante Hauptstadt Thüringens mit ihren rund 215 000 Einwohnern wuchs im Mittelalter im Schnittpunkt alter Handelsstrassen zu einer mächtigen Handels- und Universitätsstadt heran. Der Export des aus der Waidpflanze gewonnenen blauen Farbstoffes brachte der Stadt Wohlstand und Macht. Obwohl die Stadt im Zweiten Weltkrieg empfindlich Schaden nahm, bietet das Stadtbild Besucherinnen und Besuchern immer noch viel, zum Beispiel die monumentale Baugruppe von gotischem Mariendom und gotischer Severikirche auf dem Domberg. Eine Kuriosität, nur wenige Schritte davon entfernt, ist die mittelalterliche Krämerbrücke, eine 18 Meter breite, 120 Meter lange Bogenbrücke über den Fluss Gera, die von insgesamt 33 Geschäften für Kunsthandwerk gesäumt ist.

**Die Musik ist überall in Weimar lebendig. Es finden unzählige Konzerte mit Werken Bachs und anderer Meister statt.**

gibt eine mediale Dauerausstellung Aufschluss über Werk und Wirken des Komponisten.

Weimar hat aber nicht nur Geschichte zu bieten, sondern ist dank der Universität auch eine junge Stadt geblieben, mit vielen originellen Läden, Kneipen, Bars und Clubs.

#### Wo sich Luther versteckte

Kaum eine Stunde westlich von Weimar liegt Eisenach, eine kleine, hübsche Stadt am Rande des Thüringer Waldes. Sie ist der Geburtsort von Johann Sebastian Bach und ein wichtiger Ort im Leben des Reformators Martin Luther. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Wartburg, die einzige deutsche Burg, die zum Unesco-Weltkulturerbe erklärt wurde. 1211 bis 1227 lebte die später heiliggesprochene Elisabeth von Thüringen auf der Burg. In den Jahren 1521 und 1522 hielt sich Martin Luther unter dem Namen Junker Jörg hier versteckt und übersetzte während dieser Zeit das Neue Testament der Bibel in nur drei Monaten ins Deutsche. Seine bescheidene, getäferte Stube ist Teil der geführten Tour wie auch der imposante romanische Rittersaal.

Im Bach-Museum in Eisenach, dem meistbesuchten Musikermuseum Deutschlands, steht Musik auf dem Programm. Die Gäste erleben ein kleines Konzert auf fünf historischen Tasteninstrumenten, darunter auch das Spinett und das Clavichord. Die Wohnräume mit historischem Mobiliar,

## Weimarer Liszt-Fest 17. bis 31. Oktober

Zum 200. Geburtstag des Komponisten Franz Liszt findet in Weimar vom 17. bis 31. Oktober 2011 das Liszt-Fest Lisztomania 2011 statt, der Höhepunkt des Liszt-Jahres. Einige Glanzpunkte von Lisztomania 2011 sind die Europäische Liszt-Nacht mit Preisträger der europäischen Liszt-Klavierwettbewerb, ein Liszt-Beethoven-Konzert auf historischen Flügeln, Liszt-Jazz und ein kirchenmusikalisches Grossprojekt in Kooperation von Weimar und Bayreuth. Weimar lädt zudem zur Landesausstellung «Franz Liszt. Ein Europäer in Weimar», die noch bis zum 31. Oktober 2011 im SchillerMuseum und im Schlossmuseum zu sehen ist. Im Zentrum stehen die europäischen Dimensionen der Persönlichkeit des Komponisten und Interpretieren sowie der in Weimar verwirklichten Kunstprojekte.

**Weitere Infos:** www.liszt-2011.de oder Tourist-Information Weimar, Tel. 0049 3643 745 0.

## Tipps & Infos

**Anreise:** Eisenach in Thüringen erreicht man im Zug ab Luzern in rund 7 Stunden. Air Berlin bedient die Strecke Zürich–Frankfurt. Ab Frankfurt ist Eisenach in knapp 2 Zugstunden zu erreichen.

**Allgemeine Informationen:** Deutsche Zentrale für Tourismus Zürich: www.deutschland-tourismus.ch Eisenach, rund 43 000 Einwohner, www.eisenach.de Weimar, rund 65 000 Einwohner, www.weimar.de Erfurt, rund 205 000 Einwohner, www.erfurt.de

ANZEIGE

**Wanderferien 2011**  
einzigartig traumhaft unvergesslich  
**IMBACH**  
Gemeinsam erleben  
www.imbach.ch • Tel. 041 418 00 00